

INNOVATIONS

PREIS FÜR INNOVATION IN
DER ERWACHSENENBILDUNG

PREIS

'23



die

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung

Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Schirmherrin

„Eine große Transformation ist das Ergebnis vieler, vieler kleiner Schritte. Daher ist es so wichtig, nie die eigene Wirksamkeit aus den Augen zu verlieren: wir machen Zukunft – und Weiterbildung kann keine wichtigere Rolle spielen, als uns gezielt dabei zu unterstützen.“

Prof. Dr. Maja Göpel

Politikökonomin, Expertin für Nachhaltigkeitspolitik und Transformationsforschung, Autorin, Rednerin, Beraterin, Hochschullehrerin und Mitbegründerin Scientists4Future

www.maja-goepel.de



Thema 2023

Sozial-ökologische Transformation gestalten. Wie Weiterbildung einen gerechten und nachhaltigen Fortschritt unterstützt

Mit dem „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ unterstützt das DIE die Anerkennung der Leistung der Weiterbildung und macht sichtbar, wo sie besonders eindrucksvoll gelingt.

Von einer Jury mit fachlich ausgewiesenen Mitgliedern aus Wissenschaft und Praxis werden Lernangebote und Projekte aus allen Bereichen der Erwachsenen- und Weiterbildung ausgezeichnet, die auf neue Bildungsherausforderungen und Lernanlässe erfolgreich mit innovativen Lösungen antworten.



Der „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2023“ würdigt die gestaltende Rolle der Erwachsenen- und Weiterbildung im Kontext der sozial-ökologischen Transformation.

Mit dem Begriff der sozial-ökologischen Transformation wird auf die Notwendigkeit eines umfassenden Wandels im Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen hingewiesen. Zugleich macht er deutlich, dass diese Transformation eine Gemeinschaftsaufgabe ist, die in allen gesellschaftlichen Bereichen und über tradierte räumliche, zeitliche und soziale Grenzen hinweg ein ökologisch verantwortliches Handeln erfordert.

In diesem Sinn hat der „Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) bereits im Jahr 2011 einen „Gesellschaftsvertrag für die Große Transformation“ gefordert. Im Kern geht es dabei um die (Selbst-)Verpflichtung von Individuen, Organisationen und Institutionen zu einem abgestimmten und dadurch wirksamen transformativen Handeln in Richtung auf einen gerechten und nachhaltigen Fortschritt.

Um die Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation positiv bewältigen zu können, sind in allen Teilen der Bevölkerung Reflexions- und Wissensprozesse sowie die Entwicklung von neuen, auch digital-technologisch und KI-gestützten Handlungsformen und Kompetenzen im Zeichen der Nachhaltigkeit und sozialen Gerechtigkeit erforderlich. Die Träger und Einrichtungen der Erwachsenen- und Weiterbildung können dies in vielfältiger Art und Weise unterstützen, darunter etwa mit:

- Lernangeboten, die im Sinne der Transformationsbildung Erkenntnisse über ökologische Zusammenhänge vermitteln und deren Relevanz für ein ökologisch und sozial bewusstes Handeln in der Arbeitswelt und im privaten Alltag erfahrbar machen,
- Projekten und neuen, auch digital unterstützten, Angebotsformaten, die eine transformative Bildung

unterstützen und so die Erweiterung von individuellen wie auch kollektiven ökologischen Handlungskompetenzen sowie die Erschließung von Partizipations- und Mitgestaltungsmöglichkeiten im Beruf und lebensweltlichen Umfeld wie auch im politischen und öffentlichen Raum anregen,

- Projekte, die den Prozess der Transformation von Werthaltungen befördern – dies unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Diversität und damit verbundenen, vielfältigen sozialen Gruppenbildungen und Konfliktlinien.

Der „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2023“ zeichnet Lernangebote und Projekte aus, die – idealerweise in einer oder mehrerer der genannten Hinsichten – vorbildlich sind, die mindestens eine erfolgreiche Erstumsetzung belegen und die, wünschenswerterweise, auch eine Transferfähigkeit in Aussicht stellen können.



Die Jury

zum „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2023“

Wir bedanken uns bei dieser Jury für die Auswahl der diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger:



Prof. Dr. Hermann J. Abs ist Professor für Erziehungswissenschaft und Mitglied des Hochschulrats der Universität Duisburg-Essen. Er leitet das deutsche Studienzentrum für die International Civic and Citizenship Education Study (ICCS 2022). Sein Forschungsinteresse richtet sich darauf, wie das Bildungssystem seine Kapazität entwickeln kann, neue Antworten auf gesellschaftlichen Herausforderungen zu finden.



Prof. Dr. Simone Birkel studierte Katholische Theologie, Germanistik und Medienpädagogik. Seit 2022 arbeitet sie als Professorin für Religionspädagogik an der Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und ist dort u.a. im Masterstudiengang „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind religiöse Bildung für Nachhaltige Entwicklung (rBNE) und sozial-ökologische Transformationsprozesse in kirchlichen Institutionen.



Prof. Dr. Nina Langen ist Professorin und geschäftsführende Direktorin am Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TU Berlin; sie leitet das Fachgebiet Bildung für Nachhaltige Ernährung und Lebensmittelwissenschaft. Die promovierte Agrarökonomin forscht trans- und interdisziplinär zur Transformation des Ernährungssystems im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele.



Mareike Schams ist stellvertretende Direktorin des Verbands der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V. und u. a. zuständig für die Bereiche Marketing, Politik-Gesellschaft-Umwelt und Kulturelle Bildung. Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema der Volkshochschulen zählt zu ihren Arbeitsschwerpunkten, zu dem sie auf Bundes- und Landesebene vernetzt ist.



Stefan Rostock ist Teamleiter Bildung für Nachhaltige Entwicklung bei Germanwatch e. V. und NRW-Fachpromotor für Klima und Entwicklung. Er unterstützt Initiativen bei der strategischen Planung ihres transformativen Engagements. Er hat katholische Theologie und Geographie in Freiburg studiert. Sein Engagement zeigt sich in der handlungsorientierten Vermittlung von strukturveränderndem Nachhaltigkeitsengagement.



Dr. Mandy Singer-Brodowski hat an der Universität Lüneburg promoviert und am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie als Referentin für Transformative Wissenschaft gewirkt. Sie war Gastprofessorin des europäischen Hochschulverbundes UNA Europa und an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Ihre Schwerpunkte sind Transformatives Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Governance von Transformationsprozessen.



Jens Tanneberg, Dipl.-Politologe, ist Geschäftsführer der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben e. V. Bremen und verantwortet dort u. a. den Bereich politische Bildung/BNE. Zuvor war er viele Jahre als Bereichsleiter für Wissenschaft und Bildung im Klimahaus® Bremerhaven beschäftigt. Dort hat er strukturbildende Organisationsveränderungen im Sinne der Nachhaltigen Entwicklungsziele der UN implementiert.

Weiterbildung reagiert sensibler, schneller und nachhaltiger als andere Bildungsbereiche auf gesellschaftliche Veränderungen.

Das DIE möchte anerkennen und sichtbar machen, wo dies besonders eindrucksvoll gelingt. Dazu vergeben wir den Preis für Innovation in der Weiterbildung.

Prof. Dr. Josef Schrader, Wissenschaftlicher Direktor des DIE

Kriterien für den Innovationspreis 2023

Zu den Auswahlkriterien gehören

- die Originalität der Konzeption, die entweder
 - » für das Feld der Weiterbildung gänzlich neue
 - » Impulse setzt oder (andernorts) bekannte Elemente innovativ und neu arrangiert,
- ein im Verhältnis zu den Ausgangsbedingungen (z. B. dem Ressourcen-Hintergrund der verantwortenden Organisation) hoher Nutzen und
- der Bezug zum Thema Transformation.

Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Projekte, die

- vom DIE oder unter maßgeblicher Beteiligung des DIE durchgeführt werden,
- keinen pädagogischen bzw. bildungsbezogenen Hauptzweck verfolgen,
- sich noch im Planungs- oder frühen Entwicklungsstadium befinden,
- zum Zeitpunkt der Prämierung (Dezember 2023) voraussichtlich nicht mehr existieren.



Anspruch und Zielsetzung

Seit 1997 lobt das DIE den „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ aus. Er ist einer der renommiertesten Auszeichnungen in der Erwachsenenbildung.

Die Auszeichnung macht neue und vielversprechende Ansätze in der Weiterbildung publik und stellt sie einer breiteren Öffentlichkeit zur Diskussion. Zu den zentralen Kriterien für die Auszeichnung der Projekte gehört, dass diese innovativ und praxiserprobt sein müssen. Der Preis 2023 wird auf der Grundlage der Jury-Auswahl von eingereichten Bewerbungen vergeben, die sich auf Lern- und Bildungsangebote der Erwachsenen- und Weiterbildung beziehen. Sie sollten dem Bildungsbereich neue Impulse geben.



Bewerbungsverfahren

Das Bewerbungsverfahren beinhaltet zwei Stufen mit einer ersten Begutachtung durch ein DIE-internes Expertenteam sowie einer anschließenden Begutachtung und Auswahl durch eine externe Jury.

In dem zweistufigen Verfahren sind die Bewerberinnen und Bewerber aufgerufen, ihre Lernangebote, Projekte und kooperative Arrangements zunächst kurz anhand des vom DIE zur Verfügung gestellten Fragebogens zu beschreiben. Den Fragebogen für die erste Bewerbungsstufe finden Sie hier:

➔ www.die-bonn.de/innovationspreis

Einsendeschluss für die erste Bewerbungsstufe ist der 30. März 2023.

Mitarbeitende des DIE und Mitglieder der Jury können nicht an der Ausschreibung teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

➔ innovationspreis@die-bonn.de

In einem ersten Schritt werden die Kurzbewerbungen durch ein Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des DIE bewertet. Bewerbungen, die für die Shortlist nominiert wurden, werden von uns angeschrieben und um eine ausführliche Bewerbung gebeten.

Die Materialien der ausgewählten Projekte werden in einem zweiten Schritt einer unabhängigen, fachlich besetzten und ehrenamtlich arbeitenden Jury aus Expertinnen und Experten zur Beurteilung vorgelegt. Der Preis wird an bis zu drei Projekte vergeben.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten neben der Auszeichnung einen Geldpreis.

Die feierliche Preisverleihung findet am 4. Dezember 2023 im Rahmen des „DIE-Forums Weiterbildung 2023“ in Bonn statt. Die Ausgezeichneten haben dort die Möglichkeit, die Projekte einem einschlägigen Fachpublikum aus Weiterbildungspraktikern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und politischen Entscheidern zu präsentieren.





Preisträger 2020

Kompetenz für den digitalen Wandel –
Lernangebote für das Weiterbildungspersonal

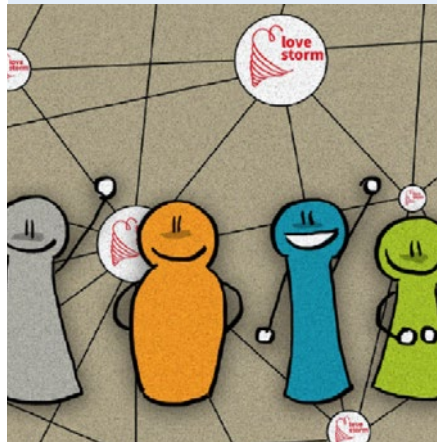
EBmooC plus

Offener Onlinekurs für
Erwachsenenbildner*innen



LOVE-Storm

Multiplikator*innen-Ausbildung



**Volkshochschule Leipzig in
Kooperation mit dem Sächsischen
Volkshochschulverband e.V.**
Coaches für Online-Lernen



Deutscher
Volkshochschul-Verband

Historie

- 2023** **Sozial-ökologische Transformation gestalten. Wie Weiterbildung einen gerechten und nachhaltigen Fortschritt unterstützt**
- 2020** Kompetenz für den digitalen Wandel - Lernangebote für das Weiterbildungspersonal
- 2018** Regionale Weiterbildung gestalten - Disparitäten überwinden
- 2016** Digitale Medien zur gesellschaftlichen Integration
- 2014** Kulturelle Bildung
- 2011** Grenzenlos lernen - Mit Grenzen und Entgrenzung didaktisch umgehen
- 2009** Übergänge unterstützen - Lernen im Lebensverlauf fördern
- 2007** Aus Geschichte lernen
- 2005** Gender, Interkulturalität, Nachhaltigkeit, Qualität
- 2003** Soziales Verstehen, Vernetzen und Integrieren
- 2001** wurde der Innovationspreis ohne thematische Fokussierung an innovative Projekte
1999 der Erwachsenen- und Weiterbildung vergeben.
1997

Konzeption des Innovationspreises 2023

apl. Prof. Dr. Karin Dollhausen (Ltg.), Carmen Biel,
Dr. Peter Brandt, Dr. Martin Merkt

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an

Sarah Behr und Beate Beyer-Paulick

Öffentlichkeitsarbeit

T +49 2283294-208

beyer-paulick@die-bonn.de

innovationspreis@die-bonn.de

www.die-bonn.de/innovationspreis

Heinemannstraße 12 – 14

53175 Bonn

Germany

T +49 228 3294-0

F +49 228 3294-399

© DIE 01/2023

Fotos: Marco Rothbrust, Sandra Seifen,

優太丸 木戸

Mit freundlicher Unterstützung von

Dr. Norbert F.B. Greger Stiftung
für innovative und nachhaltige
Erwachsenenbildung



Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft



#DIEinnopreis

DIE

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung